

# MedTech ambulant № 02/12

4. Mai 2012; Empfänger: 1.590

## Der Mensch als Maßstab: die faszinierende Welt der Medizinprodukte



### Zehn MedTech-Lebensretter

Medizintechnologien gehören zu den wichtigsten Lebensrettern und sind aus dem medizinischen Alltag nicht mehr wegzudenken. Ohne sie könnten viele Krankheiten nicht so erfolgreich behandelt werden, wie es heute der Fall ist. Im Informationspapier "Die 10 wichtigsten Lebensretter der Medizintechnologie" stellt der BVMed sie vor – im Rahmen der Entscheidungskampagne "Maßstab Mensch. Medizintechnologie". Mehr unter: [www.masstab-mensch.de](http://www.masstab-mensch.de) (Downloads).

### Informationspapier zu Nanotechnologien in der Medizintechnik

Die Nanotechnik ist eine der Schlüsseltechnologien der 21. Jahrhunderts. Nanotechnologien beschreiben Strukturen, die 80.000 Mal kleiner sind als der Durchmesser eines menschlichen Haars. Nanopartikel sind nicht nur in Zahnpasta, Fliesen, Jacken oder Brillengläsern enthalten. Sie spielen auch in der Medizintechnologie eine immer größere Rolle. Anwendungsbeispiele sind Nano-Krebstherapien, Knochenersatzmaterial, Nanooberflächen bei Netzimplantaten sowie Beschichtung mit Nanopartikeln von Gelenkimplantaten, Gefäßprothesen oder Blasenkathetern. Ausführlichere Informationen zu „Nanotechnologien in der Medizintechnik“ enthält das Informationspapier unter unter: [www.masstab-mensch.de](http://www.masstab-mensch.de) (Downloads).

### Weitere Informationen zur Wundversorgung und zu Hilfsmitteln gegen Dekubitus

sowie einen Film und weitere Links gibt es im Technologiebereich der Maßstab Mensch-Internetseite unter [www.masstab-mensch.de/Medizintechnologien/Haut](http://www.masstab-mensch.de/Medizintechnologien/Haut).

Das Wunder Mensch fasziniert Forscher und Wissenschaftler schon seit jeher. Die Erhaltung des menschlichen Körpers ist die tägliche Herausforderung der Ingenieure und Forscher in den Medizintechnologie-Unternehmen. Mit ihrer Innovationskraft entwickeln sie Produkte von höchster Präzision und Wertigkeit mit nur einem Ziel: Menschen zu helfen. Dabei mes-

sen sie sich an dem höchsten Standard den es gibt: "Der Mensch als Maßstab. Medizintechnologie." Unter diesem Motto hat der BVMed 2010 eine Informationskampagne gestartet. Ziel ist es, die Wertigkeit, Innovationskraft und Faszination von Medizintechnologien zu verdeutlichen. Mehr unter: [www.masstab-mensch.de](http://www.masstab-mensch.de).

## Wunder Haut: Magazin informiert über Wundversorgung

Das „Wunder Haut“ und moderne Medizintechnologien bei offenen Wunden sind das Thema der zweiten Ausgabe des Magazins „Medizin und Technologie“ der BVMed-Kampagne „Der Mensch als Maßstab. Medizintechnologie“.

3.500 Mal verletzt sich ein Mensch im Durchschnitt während seines Lebens. Dass wir meist keine bleibenden Schäden davontragen, liegt an der erstaunlichen Regenerationsfähigkeit der Haut. Durch die

ständige Neubildung der Zellen in der untersten Hautschicht werden die darüber liegenden Zellen kontinuierlich immer weiter nach außen geschoben, wo sie langsam austrocknen, verhornen und absterben. Nach durchschnittlich 28 Tagen ist die gesamte Oberfläche einmal ausgetauscht.

Das BVMed-Magazin informiert aber nicht nur über die faszinierenden Eigenschaften des größten Organs der Menschen. Vorgestellt werden innova-

tive Produkte bei chronischen Wunden wie hydroaktive Wundverbände sowie innovativer Hautersatz bei hochgradigen Verbrennungen durch "Tissue Engineering". Ein weiteres Thema sind Gründe für die mangelhafte Verordnung von modernen Wundversorgungsprodukten.

Das **Magazin (1,7 MB)** kann unter [www.masstab-mensch.de](http://www.masstab-mensch.de) (Downloads) heruntergeladen oder beim BVMed bestellt werden.



## Emnid-Umfrage: Mehr Innovationen einsetzen

Die künftige Leistungsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems wird von den Entscheidern im Gesundheitsmarkt deutlich positiver als noch vor einem Jahr beurteilt. 58 Prozent glauben, dass sich die Leistungsfähigkeit verbessern wird. Das zeigen die Ergebnisse einer Befragung von hundert Entscheidern aus der Gesundheitswirtschaft durch TNS Emnid im Auftrag der BVMed-Kampagne "Maßstab Mensch".

Rund drei Viertel Prozent der befragten Abgeordneten glauben, dass sich die Leistungsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems in den nächsten vier Jahren „sehr verbessern“ bzw. „eher verbessern“ wird. Dieses Ergebnis liegt 32 Prozentpunkte höher als bei der Befragung ein Jahr davor. Von den Vertre-

tern der Selbstverwaltung aus Krankenkassen und Ärzten antworteten 72 Prozent optimistisch. Das sind 28 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Rund drei Viertel der Befragten (73 Prozent) wünschen sich einen stärkeren Einsatz innovativer Medizintechnologien, um die Qualität der Patientenversorgung zu erhalten oder sogar zu verbessern. Der vergleichbare Wert für den stärkeren Einsatz moderner Arzneimittel liegt bei nur 38 Prozent. 94 Prozent erwarten bessere sektorenübergreifende Versorgungskonzepte. 78 Prozent wünschen sich mehr Versorgungsforschung und 76 Prozent weniger Bürokratie, um die Versorgungsqualität zu verbessern. Mehr zu den Ergebnissen der Umfrage unter: [www.bvmed.de/presse.php?11382](http://www.bvmed.de/presse.php?11382).